

# Modulhandbuch

## 1-FACH-MASTER

### Germanistik: Sprache und Kultur

	Beschreibung des Studiengangs	3
	Studienverlaufsplan	4
	Modul- und Veranstaltungsverzeichnis	
	- Basismodule	
	Basismodul Germanistik Literaturwissenschaft	5
	Linguistik	10
	Mediävistik	14
	Deutsch als Zweit- und Fremdsprache	19
	Schwerpunktmodule	
	Literatur als Kulturwissenschaft	24
	Linguistik	34
	Mediävistik	46
	Deutsch als Zweit- und Fremdsprache	56
	Impressum, Legende	64

## Beschreibung des Studiengangs

Name des Studiengangs			Kürzel des Studiengangs
<b>Germanistik: Sprache und Kultur</b>			
Typ	Regelstudienzeit	SWS	ECTS-Credits
Master	2 Studienjahre	46	120
Beschreibung			
<p>Der Masterstudiengang geht von einer Einheit des Faches Germanistik aus. Das Studium soll zwei Jahre umfassen. Das Studium setzt sich dabei so zusammen, dass Studierende durch eine vertiefte Beschäftigung mit der gesamten Germanistik (den Teilfächern Literaturwissenschaft, Linguistik, Mediävistik und DaZ/DaF) als „Germanistinnen und Germanisten“ ausgebildet werden und gleichzeitig durch eine Schwerpunktbildung in einem der Bereiche eine Spezialisierung ermöglicht wird.</p> <p>Der Masterstudiengang ist ein konsekutiver Studiengang, der einen ersten Abschluss in Germanistik voraussetzt. Studierende affiner Fächer, z.B. anderer Philologien, der Kommunikationswissenschaften etc. können auf Antrag der Studienbewerber aufgenommen werden.</p>			

## Studienverlaufsplan

Studien- jahr	Semester	MA-Modell Germanistik, Einfach + Schwerpunktbildung			
		Literatur	Linguistik	Mediävistik	DaZ/DaF
1	1	Basismodul (Pflicht) 8 SWS / 15 ECTS-Credits	Basismodul (Pflicht) 8 SWS / 15 ECTS- Credits	Basismodul (Pflicht) 8 SWS / 15 ECTS- Credits	Basismodul (Pflicht) 8 SWS / 15 ECTS- Credits
	2				
2	3	<b>Wahlmodule: Spezialisierung</b> 16 SWS / 30 ECTS-Credits			
	4				
		<b>MA-Arbeit</b> 30 ECTS-Credits			

<b>Modulname</b>		<b>Modulkürzel</b>
<b>Basismodul Germanistik Literaturwissenschaft</b>		Basis
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
Verwendung in Studiengänge	Masterstudiengang Germanistik	

<b>Studienjahr</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modultyp</b>
1	2	Pflicht

<b>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</b>	<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
BA-Abschluß gemäß Prüfungsordnung	

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Werke und Epochen der Literatur I	2	90	3
II	Motive, Muster, Gattungen	2	90	3
III	Literatur-, Ästhetik- und Gattungstheorie	2	90	3
IV	Literaturgeschichtliche Themen (16.-21.Jh.)	2	90	3
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>360</b>	<b>12+3</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre literarischen und kulturwissenschaftlichen Kenntnisse, sie sind in der Lage, auch größere historische, thematische und theoretische Zusammenhänge zu überblicken und fähig, die in literarischen Texten verhandelten Probleme miteinander in Beziehung zu setzen. Sie sind im Stande, anhand konkreter historischer und theoretischer Gegenstände selbständig Fragen zu entwickeln und sie methodisch reflektiert zu beantworten. Sie können auch komplexe und begrifflich voraussetzungsreiche Texte selbständig analysieren und eigene Argumentationen mündlich und schriftlich entwickeln.

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
Drei weitere ECTS-Credits entfallen auf Prüfungsleistungen, die den Einzelveranstaltungen oder einer Modulprüfung zugewiesen werden.

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Germanistik Literaturwissenschaft		Basis
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Werke und Epochen der Literatur I</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	Jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	30	60	2

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden kennen Autoren und Werke sowie die historischen Prozesse der einzelnen Epochen der Literaturgeschichte. Sie sind vertraut mit zentralen Forschungspositionen. Sie verfügen zudem über Kenntnisse verschiedener methodischer und theoretischer Prämissen von Literatur- und Kulturgeschichtsschreibung und können diese erkennen und reflektieren.
<b>Inhalte</b>
Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Literaturgeschichte im europäischen Kontext. Vermittelt werden relevante Autoren und Werke sowie die wesentlichen historischen Prozesse und Kontexte der einzelnen Epochen der Literaturgeschichte zwischen dem 16. Jahrhundert und der Gegenwart.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Teilnahme
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Germanistik Literaturwissenschaft		Basis
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Motive, Muster, Textsorten</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	Jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden haben breites literaturgeschichtliches Wissen über Stoffe, Motive und Textsorten. Sie können literarische Texte vor dem Hintergrund des historischen Archivs von Aussagemustern und literarischen Topoi analysieren. Sie verfügen über die Kompetenz, Texte auf Intertexte zu beziehen. Sie kennen die theoretischen Grundlagen von Intertextualität.
<b>Inhalte</b>
Die Veranstaltung betreibt eine diachrone Erforschung von Figuren (Medea, Judith, Don Juan etc.) und literarischen Motiven (z.B. Liebe, Tod, Jugend, Abschied etc.); sie thematisiert ihre Verwendung in anderen Künsten und ihre Transformation im historischen Wandel. Sie analysiert neben formalen Mustern bzw. literarischen Konventionen (Gelegenheitsdichtung, Musenanrufung, Briefsteller etc.). auch Gattungen und die Prozesse ihrer Genese. Die Veranstaltung analysiert literarische Transformationen im Hinblick auf die intertextuelle Dimension literarische Kommunikationen.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Germanistik Literaturwissenschaft		Basis
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Literatur-, Ästhetik- und Gattungstheorie</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden haben Kenntnisse wesentlicher theoretischer Probleme. Die Studierenden können theoretische Argumentationen kritisch nachvollziehen, mit komplexen Begriffen operieren und Fragen der Theorie auf den Umgang mit konkreten Gegenständen beziehen. Sie kennen die historische Dimension theoretischer Problemkomplexe.
<b>Inhalte</b>
In dieser Veranstaltung werden den Studierenden grundlegende literatur- und ästhetiktheoretische Kenntnisse vermittelt. Dazu gehören Theorien der Zeichen und der Bedeutungsproduktion, Theorien des Verstehens und der Interpretation sowie Theorien der Gattungen, der Formen und der kulturellen Codierung.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis



<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Germanistik Literaturwissenschaft		Basis
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Literaturgeschichtliche Themen (16.Jh. bis zur Gegenwart)</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2	Jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Hauptseminar
Lernziele
Die Studierenden lernen in exemplarischen Analysen Autoren, Texte, Epochen und literaturgeschichtliche Themen kennen und selbständig zu erarbeiten. Sie vertiefen ihr literaturgeschichtliches Wissen und sind in der Lage, selbständig mit literarischen Texten umzugehen, Verstehensprobleme zu erkennen, zu formulieren und mit Hilfe eines kritischen Umgangs mit der Forschungsliteratur zu lösen.
Inhalte
Gegenstand sind Autoren, Textgruppen und Thematiken aus allen Bereichen und Epochen der neueren deutschen Literaturgeschichte zwischen dem 16. und dem 21. Jahrhundert. Verschiedene literaturgeschichtliche Fokussierungen und methodische Zugänge werden erprobt und reflektiert.
Studien-/Prüfungsleistung
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
<b>Basismodul Linguistik</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
		Geisteswissenschaften
Verwendung in Studiengänge	Masterstudiengang Germanistik:	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
1	2 Semester	Pflicht

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
BA-Abschluss	

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Theorien, Methoden und Modellbildung	4	180	6
II	Computer und Linguistik	2	90	3
III	Dokumentation und Vermittlung von Wissen	2	90	3
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>360+90</b>	<b>12+3</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
Die Studierenden erwerben Sicherheit in Charakterisierung und kritischem Vergleich wissenschaftlicher Theorien über Sprache, entwickeln Urteilsvermögen im Hinblick auf Motive, Potenzial und Grenzen der Bildung sprachwissenschaftlicher Modelle. Sie verfügen über theoretische fundierte differenzierte Kenntnisse im passiven und aktiven Umgang mit wissensbezogenen Kommunikationsformen und Textsorten und können die gängigen Verfahren der Dokumentation, Analyse und Interpretation von Sprache mindestens exemplarisch anwenden.

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
Drei weitere ECTS-Credits entfallen auf Prüfungsleistungen, die den Einzelveranstaltungen oder einer Modulprüfung zugewiesen werden

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Basismodul Linguistik		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Theorien, Methoden und Modellbildung</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Linguistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
4	60	120	180	6

<b>Lehrform</b>
Vorlesung und Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse und ein kritisches Urteilsvermögen über aktuelle sprachwissenschaftliche Theorien, Modelle und Methoden sowie Sicherheit im selbständigen Umgang damit erwerben.
<b>Inhalte</b>
Vorlesung: Vergleichender Überblick über aktuelle sprachwissenschaftliche Theorien, Modelle und Methoden. - Seminar: Beschreibung, Analyse und Interpretation schriftlicher und mündlicher Texte. Zu den Verfahren dafür gehören Datenerhebung und -dokumentation einschließlich Transkription, Korpuserstellung und -analyse (konventionell und digital), Belegexzerption und -interpretation, Video- und Tonanalyse, Informantenbefragungen, experimentelle Erhebungen, statistische Auswertungen, hermeneutische Auslegung und kritisch-interpretative Einordnung).
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Basismodul Linguistik		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Computer und Linguistik</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Linguistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1, 2	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar oder Vorlesung mit Übungsanteilen
<b>Lernziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- differenzierte Grundkenntnisse der angewandten Computerlinguistik;</li> <li>- wissenschaftlich begründetes Urteilsvermögen über die Unterschiede zwischen Mensch und Maschine;</li> <li>- Fähigkeit im Umgang mit Computern zur Sprachanalyse und -verarbeitung;</li> <li>- fundierte Kompetenz im Umgang mit Computern im Hinblick auf sprachbezogene Berufsfelder.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Grundlagen der Computerlinguistik, z. B. automatische Sprachanalyse, -generierung und -verarbeitung. Computergestützte Dokumentation, Analyse und Vermittlung geschriebener und gesprochener Sprache. Korpuslinguistik, Computerlexikografie, Hypertext, Textmodellierung (XML), E-Learning.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Basismodul Linguistik		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Dokumentation und Vermittlung von Wissen</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Linguistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar oder Vorlesung mit Übungsanteilen
<b>Lernziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis wissensbezogener (konventioneller und digitaler) Kommunikationsformen und Textsorten;</li> <li>- wissenschaftlich fundierte Fähigkeit zum Umgang mit Informationsbanken und Wissensmedien;</li> <li>- Fähigkeit zur Konstruktion, Organisation und nutzerbezogenen Präsentation des Inhalts von Wissensmedien.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Überblick über moderne Informationsmedien und wissensbezogene Textsorten; dazu gehören sowohl herkömmliche massenmediale Kommunikationsformen (Presse, Hörfunk, Fernsehen) als auch Web-Portale, Online-Zeitungen und andere Textsorten im Internet sowie Wörterbücher, Thesauri, Register, Indizes, technische Anleitungen, Datenbanken und Dokumentenmanagementsysteme. Wissenshistorische und -soziologische sowie rhetorische und didaktische Aspekte tragen zur Urteilsbildung über die spezifische Eignung der unterschiedlichen Formen und Verfahren bei.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
<b>Basismodul Mediävistik</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
Brandt, Seidel, N.N.		Geisteswissenschaften
Verwendung in Studiengängen	Masterstudiengang Germanistik	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
1.	zwei Semester	Pflicht

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
	Erfolgreicher Abschluss der mediävistischen Grundkurse

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Literatur des Mittelalters unter systematischen Aspekten	2	90	3
II	Literatur des Mittelalters unter analytischen Aspekten	2	90	3
III	Literatur und Gesellschaft im Mittelalter und in der Neuzeit	2	90	3
IV	Konstituenten und Probleme der deutschen Sprache im Mittelalter	2	90	3
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>360+90</b>	<b>12+3</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
Vermittlung der Kenntnis von spezifischen <i>und</i> teilfachübergreifenden Aufgabenstellungen und Kontexten der germanist. Mediävistik; Befähigung zur selbständigen Bearbeitung entsprechender Themenstellungen

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
Drei weitere ECTS-Credits entfallen auf Prüfungsleistungen, die im Rahmen einer schriftlichen oder mündlichen Modulprüfung zu erbringen sind.

Basismodul Mediävistik		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Literatur des Mittelalters unter systematischen Aspekten</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lehrende der germanistischen Mediävistik	Germanistik	Mediävistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1.	jährlich	Deutsch	wie für das gesamte Basismodul

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Kenntnis und selbständige Anwendung relevanter Systematisierungen; Kenntnis und Anwendung kulturwissenschaftlicher Analysen.
<b>Inhalte</b>
Perspektiven von Systematisierungen (Literaturbegriff, Kulturbegriff, die Bedeutung von Literatur im Rahmen von Zivilisation, Kultur und Kunst, Kultur und Gesellschaft). Systematische Zugriffe auf Merkmale von Literatur und Veränderungen von Merkmalen im historischen Kontinuum.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> Klausur
<b>Literatur:</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Basismodul Mediävistik		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Literatur des Mittelalters unter analytischen Aspekten</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lehrende der germanistischen Mediävistik	Germanistik/Mediävistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2.	jährlich	Deutsch	wie für das gesamte Basismodul

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Befähigung zur selbständigen Analyse von Texten unter literatur-, medien- und kommunikationsgeschichtlichen Aspekten; Identifikation systematischer Aspekte (s. Lehrveranstaltung 1 des Basismoduls) in Einzeltexten, Textgruppen, Textsorten/Gattungen, Autor/inn/en, Oeuvres, Texten von Kommunikationsgemeinschaften
<b>Inhalte</b>
Das Freilegen der 'Textur' von Texten (Form, Inhalt/Thematik, sprachliche Prinzipien und Muster, Rhetorik, Ästhetik, Signale an Adressatengruppen, Rekonstruktion von 'Aufführungsanlässen', Rekurse auf Oralität in Schrifttexten).
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> Klausur
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen



Basismodul Mediävistik		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Literatur und Gesellschaft im Mittelalter und in der Neuzeit</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lehrende der germanistischen Mediävistik	Germanistik/Mediävistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1.	jährlich	Deutsch	wie für das gesamte Schwerpunktmodul

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Erwerb der Fähigkeit, Kenntnisse über das Verhältnis von Literatur und Gesellschaft im Mittelalter unter den Aspekten von Alterität und Traditionalität vergleichend zu neuzeitlichen Standards in Beziehung zu setzen
<b>Inhalte</b>
Einflusssphären von Literatur. Erwartungen an Literatur. Die gesellschaftliche Bedingtheit von Themen, Formen, sprachlicher Gestaltung, Gattungen und Textsorten. Bereiche der Unabhängigkeit der Literatur von gesellschaftlichen Einflüssen. Autorentypen und soziale Stellung der Autoren. Soziale Schichtung von Rezipienten.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> Klausur
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Basismodul Mediävistik		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Konstituenten und Probleme der deutschen Sprache im Mittelalter</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lehrende der germanistischen Mediävistik	Germanistik/Mediävistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2.	jährlich	Deutsch	wie für das gesamte Basismodul

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Kenntnis der Entwicklung heutiger Sprachstandards; Fähigkeit zur selbständigen Bestimmung von Standards und Abweichungen in Texten
<b>Inhalte</b>
Die Verschriftlichung einer oralen Gesellschaft: Prinzipien und Probleme der Graphie. Der Einfluss von literarischen Produktions- und Rezeptionsgemeinschaften auf Standardisierungen im Bereich von Graphie und Wortschatz. Sprachliche Differenzierung als Kennzeichen 'fortgeschrittener Gesellschaften'. Probleme lokaler und regionaler sprachlicher Prinzipien und Versuche zu ihrer Lösung.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> Klausur
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		<b>Modulkürzel</b>
<b>Basismodul DaZ/DaF</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
		Geisteswissenschaften
Verwendung in Studiengänge	Masterstudiengang Germanistik	

<b>Studienjahr</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modultyp</b>
1	2 Semester	Pflicht

<b>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</b>	<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Mehrsprachigkeit / Deutsch im Kontrast zu anderen Sprachen	4	180	6
II	Einführung in die interkulturelle Kommunikation und Landeskunde	2	90	3
III	Spezielle Aspekte der IKK (z.B. Wirtschaftskommunikation, Nonverbales Verhalten, Höflichkeit, Pragmatik, literarische Texte) sowie deren didaktische Implikationen	2	90	3
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>360</b>	<b>12+3</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
Das Modul vermittelt grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse über die spezifischen Bedingungen von interkultureller Kommunikation ausgehend von einer mehrsprachigen Situation. Hierzu werden besonders pragmatische und paralinguistische Ebenen der Kommunikation fokussiert. Die Studierenden erwerben somit Fähigkeiten, interkulturelle Kommunikation in ihrer spezifischen Bedingtheit zu verstehen und die beteiligten Faktoren zu analysieren und zu interpretieren. Die Studierenden können dadurch sich selbst wie auch ihre Kommunikationspartner (z.B. Schüler, Kollegen etc.) auf die Bewältigung interkulturelle Kommunikationssituationen vorbereiten.

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
Drei weitere ECTS-Credits entfallen auf Prüfungsleistungen, die den Einzelveranstaltungen oder einer Modulprüfung zugewiesen werden

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Basismodul DaZ/DaF		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Mehrsprachigkeit / Deutsch im Kontrast zu anderen Sprachen</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	DaZ/DaF

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
4	60	120	180	6

<b>Lehrform</b>
Vorlesung und Übung
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden sind in der Lage, unter Rückgriff auf entsprechende linguistische Sprachbeschreibungen den Sprachkontrast des Deutschen zu verschiedenen anderen Sprachen nachzuvollziehen. Sie haben Fähigkeiten zur Diagnose und Prognose des Spracherwerbs sowie zur Analyse von Lernschwierigkeiten.
<b>Inhalte</b>
In der Vorlesung und der zugeordneten Übung erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Bedingungen von Mehrsprachigkeit, insbesondere in Deutschland. Hierbei sollen sie Wissen über den Erstspracherwerb, das sie aus ihrem grundständigen Studium mitbringen, vertiefen und sich mit Fragen des Zweitspracherwerbs auseinandersetzen.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Abschlussklausur, Referate
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Basismodul DaZ/DaF		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Einführung in die interkulturelle Kommunikation und Landeskunde</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	DaZ/DaF

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	30	60	3

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
<b>Lernziele</b>
Der Studierende erwirbt die Fähigkeiten interkulturelle Kommunikation in ihrer spezifischen Bedingtheit zu verstehen und sich selber ebenso wie seine Schüler auf die Bewältigung dieser Faktoren vorzubereiten.
<b>Inhalte</b>
Die Veranstaltung vermittelt grundlegende fachwissenschaftliche Kenntnisse über die spezifischen Bedingungen von interkultureller Kommunikation. Hierzu werden besonders pragmatische und paralinguistische Ebenen der Kommunikation fokussiert. In der Vorlesung werden diese Kenntnisse systematisch erörtert und diskutiert.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Modulabschlusskolloquium
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Basismodul DaZ/DaF		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Spezielle Aspekte der Interkulturellen Kommunikation</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1		Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	150	180	6

<b>Lehrform</b>
Übung
<b>Lernziele</b>
Der Studierende erwirbt die Fähigkeit, Aspekte der interkulturellen Kommunikation in unterschiedlichen Situationen zu erkennen und in ihrer jeweiligen Bedeutung berücksichtigen zu können. (z.B. Wirtschaftskommunikation, Nonverbales Verhalten, Höflichkeit, Pragmatik, literarische Texte)
<b>Inhalte</b>
In der Veranstaltung werden einzelne ausgewählte Bereiche der interkulturellen Kommunikation vertieft, analysiert und auf ihre Bedeutung im Vergleich mit der intrakulturellen Kommunikation bewertet.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Hausarbeit und Modulabschlusskolloquium
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

**Wahlmodule MA-Germanistik**

Es werden Wahlmodule in den Schwerpunkten Literaturwissenschaft, Linguistik, Mediävistik und Deutsch als Zweit- und Fremdsprache angeboten. Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt, in dem sie dann die entsprechenden Wahlmodule belegen.

In den „Besonderen Vorschriften“ der Prüfungsordnung werden die jeweiligen Zugangsbedingungen für den Schwerpunkt festgelegt.

<b>Modulname</b>		<b>Modulkürzel</b>
<b>Wahlmodul Literaturwissenschaft I: Literatur- und Kulturwissenschaft</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
Verwendung in Studiengänge	Masterstudiengang Germanistik	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
2	2	Wahlpflicht

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Anmeldung zum Gesamtschwerpunkt Literaturwissenschaft	

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Werke und Epochen der Literatur II	2	90	3
II	Literatur des 16. bis 19. Jahrhunderts	2	90	3
III	Literatur des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart	2	90	3
IV	Themen, Diskurse und kulturelle Kontexte	2	90	3
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>360</b>	<b>12+3</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
Das Modul trägt dem Umstand Rechnung, dass literarische Texte ein notwendiger Bestandteil unserer Kultur sind. Gegenstand sind daher Motive, Themen und Narrative als Formen permanenter menschlicher Selbstbeschreibung. Sie werden als kulturelle Handlungen, Denkmodelle und/oder Redeordnungen beschrieben und reflektiert. Die Studierenden vertiefen ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen Grundlagen. Sie sind fähig, selbständig zu arbeiten, d.h. mit größeren Textkorpora umzugehen, sie zu strukturieren, Themen und Diskurse zu vernetzen und sinnvolle Fragestellungen zu entwickeln. Die Studierenden kennen zentrale Positionen und Diskussionen der Forschung und können diese kritisch und eigenständig für die Entwicklung eigener (schriftlicher oder mündlicher) Argumentationen nutzbar machen.

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
Drei weitere ECTS-Credits entfallen auf Prüfungsleistungen, die den Einzelveranstaltungen oder einer Modulprüfung zugewiesen werden.



<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Literatur- und Kulturwissenschaft		Schwerpunkt I
<b>Veranstaltungsname</b>		Fachbereich
<b>Werke und Epochen der Literatur II</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	Jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	30	60	2

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr Wissen über Autoren und Werke sowie die historischen Prozesse der einzelnen Epochen der Literaturgeschichte. Sie überblicken größere literaturgeschichtliche Zusammenhänge.
<b>Inhalte</b>
Die Vorlesung vermittelt und vertieft Grundlagen der Literaturgeschichte im europäischen Kontext. Behandelt werden im Anschluss an die Vorlesung des Basismoduls weitere Autoren und Werke sowie die wesentlichen historischen Prozesse und kulturellen Kontexte der einzelnen Epochen der Literaturgeschichte zwischen dem 16. Jahrhundert und der Gegenwart.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Teilnahme
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Literatur- und Kulturwissenschaft		Schwerpunkt I
<b>Veranstaltungsname</b>		Fachbereich
<b>Literatur des 16. – 19. Jahrhunderts</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	Jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden vertiefen ihre literaturgeschichtlichen Kenntnisse und intensivieren ihre Lektürekompentenz. Sie verstehen es, anhand konkreter Textanalysen mit zeitlich zum Teil sehr entfernten Gegenständen umzugehen, historische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu verstehen und methodisch reflektiert zu beantworten.
<b>Inhalte</b>
Die Veranstaltung behandelt exemplarisch und vertiefend Gegenstände der Literaturgeschichte des 16.-19. Jahrhunderts. Das umfasst sowohl autor-, werk- oder epochebezogene Themenkomplexe als auch Fragen nach den Konzepten von Literaturgeschichtsschreibung, insbesondere die Problematisierung von Epochenbegriffen und Zäsuren.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Literatur- und Kulturwissenschaft		Schwerpunkt I
<b>Veranstaltungsname</b>		Fachbereich
<b>Literatur des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	Jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse über die deutschsprachige Literatur des 20. Jahrhunderts. In der Auseinandersetzung mit den Bedingungen zeitgenössischer Literaturproduktion und –rezeption erwerben sie differenzierte Kenntnisse über die Strukturen des Literaturbetriebes im Nachkriegsdeutschland und seine politischen Rahmenbedingungen, insbesondere auch über unterschiedliche Schriftstellerrollen in BRD und DDR.
<b>Inhalte</b>
Diese Veranstaltung befasst sich mit der Literatur des 20. Jahrhunderts (vom Kaiserreich über Weimarer Republik, Exil und Nachkriegszeit bis zur Gegenwart). Ein Schwerpunkt liegt auf der Literatur nach 1945 (Bundesrepublik und DDR) und auf der zeitgenössischen deutschsprachigen Literatur. Die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit dem Literatur- und Kulturbetrieb wird vertieft, unter anderem im Bezug auf die Veranstaltungs-Angebote des jeweiligen „poet in residence“.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Literatur- und Kulturwissenschaft		Schwerpunkt I
<b>Veranstaltungsname</b>		Fachbereich
<b>Themen, Diskurse und kulturelle Kontexte</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	Jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
Der Studierende ist in der Lage, literarische Texte auf Diskurse zu beziehen und als Teil kultureller Praktiken zu analysieren. Er ist fähig, die Literatur als Thesaurus von Diskursen und als Beobachtungsfeld anderer kultureller Phänomene und Handlungen zu begreifen und zu erforschen.
<b>Inhalte</b>
Die Veranstaltung behandelt Textgruppen oder Themenkomplexe im Hinblick auf <i>literaturübergreifende</i> bzw. <i>diskursbezogene</i> Fragestellungen: z.B. Literatur und Gender, Literatur und Wissenschaft; Literatur und die anderen Künste; Literatur und Medizin, Literatur und Anthropologie etc. Thematisiert werden literarische Texte als Beobachtungsmedium von Kultur wie auch als Aussagemedium im Rahmen einer kulturellen „Poetik des Wissens“.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		<b>Modulkürzel</b>
<b>Wahlmodul Literaturwissenschaft II: Theorie und Medien</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
Verwendung in Studiengänge	Masterstudiengang Germanistik	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
1	2	Wahlpflicht

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Anmeldung zum Gesamtschwerpunkt Literaturwissenschaft	Basismodul

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Literatur und (andere) Medien	2	90	3
II	Literatur- und Ästhetiktheorie	2	90	3
III	Gattungen und Gattungstheorie	2	90	3
IV	Literatur und Öffentlichkeit	2	90	3
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>360</b>	<b>12+3</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
Die Studierenden können mit theoretischen Fragestellungen, komplexen Terminologien und abstrakten Problemen umgehen. Sie sind in der Lage, literarische Texte als Produkt verschiedenster heterogener kultureller Codierungen und medialer Bedingungen zu analysieren. Sie sind fähig sich selbständig in den verschiedenen theoretischen Feldern und den entsprechenden Forschungsdiskussionen zu bewegen. Sie können auch komplexe Argumentationsstrukturen erkennen und verstehen. Sie können auf der Ebene der Theoriebildung historische und thematische Zusammenhänge erkennen und selbständig herstellen und diese auch auf hohem Komplexitätsniveau mündlich und schriftlich darstellen.

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
Drei weitere ECTS-Credits entfallen auf Prüfungsleistungen, die den Einzelveranstaltungen oder einer Modulprüfung zugewiesen werden.

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Theorie und Medien		Schwerpunkt II
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Literatur und (andere) Medien</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	Jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden erwerben Kenntnisse des gegenwärtigen Literatur- und Mediensystems: Sie lernen die verschiedenen Medien und Institutionen, ihre Strukturen, ihre Funktionsweisen und die dafür nötigen Arbeitsprozesse kennen und sind in der Lage, literatur- und kulturbezogene Themen, Produktionen und Programme, insbesondere die medienspezifische Verarbeitung und Präsentation von literarischen Gegenständen und Themen, kritisch zu analysieren.
<b>Inhalte</b>
In dieser Veranstaltung werden die medialen Bedingungen von Literatur (Schriftlichkeit, Buchdruck, Druckerpresse etc.), ihre Darstellungsformen (Theater, Performance, Film, Radio) sowie die vielfältigen und komplexen Beziehungen zwischen Literatur und anderen Medien problematisiert. Die von technologischer Innovation bedingten und sich stets wandelnden Medien prägen die literarischen Formen und haben erheblichen Einfluss auf Literatur und Literaturtheorie. Die Veranstaltung über Film, Kino, Hörfunk und Fernsehen untersucht die Geschichte des jeweiligen Mediums und diskutiert die entsprechenden Theorien. Die ästhetischen, theoretischen und epistemologischen Implikationen die sich dabei ergeben, bilden das Fundament der Reflexion über intermediale Relationen und Medientransformationen.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
<b>Theorie und Medien</b>		Schwerpunkt II
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Literatur- und Ästhetiktheorie</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	Jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden vertiefen ihre literatur- und ästhetiktheoretischen Kenntnisse. Sie gewinnen einen historischen und systematischen Überblick über literatur- und kulturtheoretische Zusammenhänge. Sie können die Relevanz theoretischer Fragestellungen erkennen und kritisch bewerten. Sie bewegen sich eigenständig im Rahmen komplexer theoretischer Begrifflichkeiten und können diese für die Lektüre und Analyse konkreter Textbefunde fruchtbar machen.
<b>Inhalte</b>
In dieser Veranstaltung werden historische und aktuelle literaturtheoretische Begriffe, Modelle und Positionen vermittelt. Gegenstand sind Poetiken und Rhetoriken, ästhetische Theorien, Symbol- und Zeichentheorien in ihrem jeweiligen epistemologischen, philosophischen und historischen Kontext. Gegenstand sind einzelne literaturtheoretische Probleme und Begriffe wie z.B. Autorschaft, Intertextualität oder Metapherntheorie etc. Gegenstand sind schließlich auch die historischen und modernen Theorien des Verstehens und des Umgangs mit Texten (etwa hermeneutische, strukturalistische, diskursanalytische, dekonstruktive oder gender-orientierte Zugänge).
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Theorie und Medien		Schwerpunkt II
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Gattungen und Gattungstheorie</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	Jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
<b>Inhalte</b>
Die Veranstaltung behandelt die grundlegenden Systematisierungen der literaturwissenschaftlichen Gattungslehre (Poetik; Genretheorie), und zwar historisch (Tradition der Poetik von Aristoteles bis zur Autorenpoetik der Gegenwart), systematisch (Theorie des Textes und der Textsorten; z.B. Strukturalismus) und instrumentell/textanalytisch (gattungsspezifische Analyseverfahren). Innerhalb der klassischen Gattungs-Trias von Epik, Lyrik und Dramatik findet die Epik (Erzählliteratur) und die auf sie bezogene internationale/interdisziplinäre Erzählforschung (Narratologie) besondere Berücksichtigung; darüber hinaus werden aber auch die gattungsspezifischen Aspekte nichtdichterischer Texte (Literarische Gebrauchsformen) erörtert und untersucht.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen



<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Theorie und Medien		Schwerpunkt II
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Literatur und Öffentlichkeit</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	Jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
Die Veranstaltung ermöglicht anhand konkreter Problem- und Praxisbereiche exemplarisch die (theoretische und praktische) Auseinandersetzung mit germanistischen Arbeitsfeldern. Die Studierenden sind fähig, Praxis- und Institutionsprobleme theoretisch zu reflektieren (Modelle der Autorschaft, Urheberrechtsproblematik etc.) Und sie können ihre Kompetenzen in Praxisfeldern germanistischen Arbeitens transferieren.
<b>Inhalte</b>
Die Veranstaltung behandelt theoretische Grundlagen literarischer Öffentlichkeit (Geschichte, Institutionen, Strategien wie z.B. Zensur) sowie Praxisprobleme in Anwendungsbereichen literatur- und kulturwissenschaftlichen Wissens (Theater, Rundfunk und Fernsehen, Presse, Öffentlichkeitsarbeit u.a.).
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
<b>Sprache in Gesellschaft &amp; Kultur/ Linguistische Analyse &amp; Beschreibung</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
		Geisteswissenschaften
Verwendung in Studiengänge	Masterstudiengang Germanistik:	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
2	2 Semester	Wahlpflicht

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Sprache(n) in System und Gebrauch	2	90	3
II	Sprachvergleich	2	90	3
III	Soziolinguistik	2	90	3
IV	Projekt mit Forschungsbeteiligung oder wissenschaftliches Praktikum	2	90	3
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>360+90</b>	<b>12+3</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
Die sprachsystematisch-deskriptive und funktionale Ausrichtung der Beschäftigung mit Sprache in diesem Bereich fördert die Fähigkeit der Studierenden zum Erkennen linguistischer Aufgabenstellungen und zur linguistischen Analyse. Die Studierenden erwerben fortgeschrittene Kenntnisse in der Anwendung strukturell-funktionalistischer Methoden. Inhalte hierher gehöriger Veranstaltungen thematisieren konkrete Vorkommen und Funktionen von Sprache(n) in Kultur(en) und Gesellschaft(en) anhand konkreter Analysen und Beschreibungen:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprache(n) in System und Gebrauch</li> <li>• Sprachvergleich</li> <li>• Soziolinguistik</li> </ul>
In diesem Bereich ergeben sich interdisziplinär nutzbare Überschneidungen mit Anglistik, Romanistik, Niederlandistik und Türkisch.

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
Drei weitere ECTS-Credits entfallen auf Prüfungsleistungen, die den Einzelveranstaltungen oder einer Modulprüfung zugewiesen werden.

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Sprache in Gesellschaft und Kultur/Linguistische Analyse/Beschreibung		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Sprache(n) in System und Gebrauch</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik, Linguistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3, 4	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit in der Abgrenzung und Bestimmung von Sprachsystemen bzw. Varietäten sowie Fähigkeit zur angemessenen Problematisierung der betreffenden Kategorien;</li> <li>• vertieftes Verständnis für die Dynamik der Wechselwirkungen von System und Gebrauch, von Sprache und Kultur;</li> <li>• Kompetenzen in der eigenständigen theoretischen wie empirischen Erfassung und Beschreibung ausgewählter (Dia-)Systeme oder Varietäten.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Exemplarischer Gegenstand der Veranstaltung sind Sprachen bzw. soziale und/oder funktionale Varietäten des Deutschen in der Gegenwart oder auch in seiner jüngeren Geschichte, und zwar vor allem, aber nicht ausschließlich in synchroner Perspektive, z.B. „Technikentwicklung und Sprache im 19./20. Jahrhundert“, „Die deutsche Rechtssprache zwischen Experten und BürgerInnen“, „Das Problem einer ‚Sprache des/im Nationalsozialismus‘“, aber auch z.B. Themen zur Entwicklungsdynamik von Sprachen wie „Grammatikalisierung“; „Theorien des Bedeutungswandels“ u.v.m.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Sprache in Gesellschaft und Kultur/Linguistische Analyse/Beschreibung		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Sprachvergleich</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik, Linguistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3, 4	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse systematischer Methoden des Sprachvergleichs und Kenntnisse auch neuerer sprachtypologischer und kognitiv orientierter Fragestellungen;</li> <li>• Einblicke in den Bau auch nicht-indoeuropäischer Sprachen (forschungsaktuell etwa zur Versprachlichung der Raumwahrnehmung);</li> <li>• fundierte Urteilsfähigkeit im Hinblick auf (z.B. kulturelle versus systeminduzierte) Ursachen und (z.B. kommunikative) Bedingungen sprachlicher Verschiedenheit und des Sprachwandels.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Exemplarischer Gegenstand der Veranstaltung sind kontrastive Beschreibung ausgewählter Aspekte verschiedener, auch nicht-indoeuropäischer Sprachen oder Sprachstadien, Theorien und Untersuchungen zur Typologie der Sprachen sowie Theorien und Modelle zur Erklärung von Sprachwandel primär aus dem System bzw. primär aus dem Gebrauch.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen</li> </ul>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Sprache in Gesellschaft und Kultur/Linguistische Analyse/Beschreibung		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Soziolinguistik</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik, Linguistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3, 4	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden sollen Sprache als soziales Phänomen verstehen lernen und die Fähigkeit erwerben, gesellschaftliche Einflussfaktoren auf Sprache sowie unterschiedliche Varietäten der deutschen Sprache zu beschreiben.
<b>Inhalte</b>
Einführung in die wissenschaftliche Betrachtung der gesellschaftlichen Variablen von Sprache und Sprechen. Sprachnormen. Makro- und mikrostrukturelle Betrachtungsweise. Soziolinguistische Methodologie. Variationslinguistik. Sprachvarietäten, insbesondere Dialekte, Soziolekte, Genderlekte, Fachsprachen. Sprachplanung und -politik.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
<b>Sprache in Kommunikation und Dokumentation/ Linguistische Praxis/ Vermittlung</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
		Geisteswissenschaften
Verwendung in Studiengänge	Masterstudiengang Germanistik:	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
2	2 Semester	Wahlpflicht

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Sprache in Kommunikation und Dokumentation	2	90	3
II	Angewandte Linguistik und linguistische Praxis	2	90	3
III	Beratung und Vermittlung	2	90	3
IV	Projekt mit Forschungsbeteiligung oder wissenschaftliches Praktikum	2	90	3
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>360+90</b>	<b>12+3</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
Die kommunikativ-pragmatische Ausrichtung der Beschäftigung mit Sprache in diesem Bereich fördert die Fähigkeit der Studierenden zur planvollen Analyse, Gestaltung und Durchführung sprachbasierter kommunikativer Abläufe. Inhalte hierher gehöriger Veranstaltungen sind <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachliche Kommunikation als Gegenstand professionellen Managements</li> <li>• Fachsprachliche Kommunikation</li> <li>• Pragmalinguistik</li> <li>• Sprachdidaktik, Weiterbildungsdidaktik</li> <li>• Medien</li> <li>• Interkulturalität/Kommunikationsprozesse zwischen Personen mit unterschiedlichem sprachkulturellen Hintergrund einschließlich der Lösung kommunikativer Aufgaben etwa in Betrieben oder Institutionen.</li> </ul> In diesem Bereich ergeben sich interdisziplinär nutzbare Überschneidungen mit sowohl dem Arbeitsbereich DaZ/DaF als auch der Kommunikationswissenschaft.

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
Drei weitere ECTS-Credits entfallen auf Prüfungsleistungen, die den Einzelveranstaltungen oder einer Modulprüfung zugewiesen werden.

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Sprache in Kommunikation und Dokumentation/Linguistische Praxis/Vermittlung		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Sprache in Kommunikation und Dokumentation</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik, Linguistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3, 4	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Anforderungen an kommunikative Abläufe in beruflichen Umfeldern und zu ihrer Planung und Organisation;</li> <li>• vertiefte Einblicke in die sprachlichen Bedingungen von Projektmanagement;</li> <li>• Kompetenzen in nachhaltiger wie effizienter Dokumentation kommunikativer Prozesse und Ressourcen.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Gegenstände der Veranstaltung können sein: Kommunikation in Arbeitsgruppen, die mehrere Medien zugleich nutzen, technische Redaktion, Terminologearbeit und Terminographie, Dokumentenretrieval, Textmining, Indizierung, u.a.m.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		<b>Modulkürzel</b>
Sprache in Kommunikation und Dokumentation/Linguistische Praxis/Vermittlung		
<b>Veranstaltungsname</b>		<b>Veranstaltungskürzel</b>
<b>Angewandte Linguistik und linguistische Praxis</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik, Linguistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3, 4	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden sollen lernen, Arbeitsweisen und Ergebnisse der Angewandten Linguistik in konkrete sprachliche Praxis umzusetzen.
<b>Inhalte</b>
Grundlagen der Angewandten Linguistik: Ziele und Methoden. Arbeitsfelder der Angewandten Linguistik im Überblick (insbesondere Sprachplanung, Terminologearbeit, technische Kommunikation; sprachbezogene Computeranwendungen, Hypertext und Texttechnologie; Gesprächsanalyse in Organisationen, Institutionen und Betrieben; interkulturelle Kommunikation; klinische Linguistik, forensische Linguistik). Exemplarisch vertiefter Einblick in mehrere solcher Arbeitsfelder.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen



<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Sprache in Kommunikation und Dokumentation/ Linguistische Praxis/ Vermittlung		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Beratung und Vermittlung</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik, Linguistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3, 4	jährlich	Deutsch	keine

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden sollen Prozesse der Beratung und Vermittlung linguistischen Wissens in beruflicher und alltäglicher Kommunikation analysieren, organisieren und exemplarisch durchführen können. Sie sollen Kompetenz im Transfer von Expertenwissen an Nicht-Experten erlangen, simplifizierende Verständlichkeitsmodelle z.B. in Ratgeberliteratur kritisieren und differenzierte Alternativkonzepte entwickeln können. Und sie sollen Prozesse und potenzielle Probleme bei der Beratung und Vermittlung in Beruf und Institutionen analysieren können.
<b>Inhalte</b>
Sprachwissenschaftliche Hintergründe der Sprachberatung und Vermittlung linguistischen Wissens: Theorie, Ziel und Ressourcen; Normen und Abweichungen; Sprachoptimierung und Nutzerorientierung. Beratungsformen und -techniken. Exemplarisch-vertiefende Analyse von Beratungsgesprächen (z.B. in Gesundheitswesen, Sozialarbeit, Mediation, Hochschule u.a.). Textoptimierung. Grammatik und Stil und Wort und Schrift, Rechtschreibung. Berufsbezogene Textsorten (z.B. in Institutionen, Fachkommunikation, Journalismus, Werbung). Gesprächsanalyse, -training und -beratung. Transfer fachlich-wissenschaftlicher Inhalte an eine breitere Öffentlichkeit, Wissenschaftsjournalismus, Popularisierung, Verständlichkeitsforschung.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
<b>Sprache in Reflexion und Diskurs/ Linguistische Theorie und Erklärung</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
		Geisteswissenschaften
Verwendung in Studiengänge	Masterstudiengang Germanistik:	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
2	2 Semester	Wahlpflicht

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Sprachtheorie und -philosophie; Sprachursprungs- und -entwicklungstheorien	2	90	3
II	Wissenschaftstheorie, Geschichte der Sprachwissenschaft	2	90	3
III	Sprachkritik, Alltags- und Laienlinguistik	2	90	3
IV	Projekt mit Forschungsbeteiligung oder wissenschaftliches Praktikum	2	90	3
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>360+90</b>	<b>12+3</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
Die sprachtheoretische und sprachphilosophische Ausrichtung der Beschäftigung mit Sprache in diesem Bereich fördert die Fähigkeit der Studierenden zum Erkennen und zur Gestaltung komplexer Erklärungszusammenhänge. Sprache war und ist Gegenstand von Reflexion, dies belegen entsprechende Diskurse in Vergangenheit und Gegenwart. Überlegungen zu Sprache sind aber nicht nur Privileg der einschlägigen wissenschaftlichen Disziplinen, sondern finden sich auch als konstitutive Bestandteile alltäglicher Vorstellungs- und Interaktionswelten. Inhalte hierher gehöriger Veranstaltungen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachtheorie, -philosophie; Sprachursprungs- und -entwicklungstheorien</li> <li>• Wissenschaftstheorie, Geschichte der Sprachwissenschaft</li> <li>• Sprachkritik</li> <li>• Alltags- und Laienlinguistik.</li> </ul> In diesem Bereich ergeben sich interdisziplinär nutzbare Überschneidungen mit Philosophie als auch Mediävistik.

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
Drei weitere ECTS-Credits entfallen auf Prüfungsleistungen, die den Einzelveranstaltungen oder einer Modulprüfung zugewiesen werden.

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Sprache in Reflexion und Diskurs/ Linguistische Theorie und Erklärung		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Sprachtheorie und -philosophie; Sprachursprungs- u. -entwicklungstheorien</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik, Linguistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3, 4	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden sollen einen Überblick über Ziele, Ansätze und Ergebnisse von Sprachtheorie und Sprachphilosophie erhalten. Sie sollen mit vertieften Kenntnissen ausgewählter relevanter Positionen aktiv so umgehen können, dass sie sich aufgrund vergleichender Betrachtung wissenschaftlich begründete Urteile über diese Theorien und Denkweisen bilden können.
<b>Inhalte</b>
Sinn und Anliegen von Sprachtheorie und Sprachphilosophie, besonders auch im Vergleich zur empirischen Sprachwissenschaft. Überblick über ein breites Spektrum wichtiger Ansätze, Grundlagen und Ergebnisse mit Schwerpunkt auf dem 19. und 20. Jahrhundert (z.B. Platon, Humboldt, Analytische Sprachphilosophie, Wittgenstein, Strukturalismus, Chomsky, Brandom). Historische und aktuelle Sprachursprungs- und -entwicklungstheorien.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Sprache in Reflexion und Diskurs/ Linguistische Theorie und Erklärung		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Wissenschaftstheorie, Geschichte der Sprachwissenschaft</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik, Linguistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3, 4	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertieftes Verständnis der Bedingungen rationaler Erkenntnis und der Produktion gesellschaftlich nutzbaren Wissens insbesondere über Sprache und Kommunikation;</li> <li>• Kritik- und Argumentationsfähigkeit gegenüber populärer Wissenschaftsfeindlichkeit;</li> <li>• vertieftes und auf Anwendung gerichtetes Verständnis der spezifischen Funktionalität von Theorie und Praxis, Beschreibung und Erklärung insbesondere in den Kultur- und Geisteswissenschaften</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Gegenstände der Veranstaltung können sein: aktuelle Probleme der Wissenschaftstheorie bzw. deren Einbettung in die Geistesgeschichte, Hermeneutik und Interpretation unterschiedlicher Sprachdaten, herausragende Autoren und Werke der Wissenschaftstheorie und Wissenssoziologie, Geschichte der Sprachwissenschaft in- und außerhalb der Germanistik, interdisziplinäre Bezüge in den theoretischen und methodischen Grundlagen der Sprachgermanistik u.a.m.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Sprache in Reflexion und Diskurs/ Linguistische Theorie und Erklärung		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Sprachkritik, Alltags- und Laienlinguistik</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik, Linguistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3, 4	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Hauptseminar
<b>Lernziele</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Differenzierte Kenntnis der Motive und Verfahren öffentlicher im Unterschied zu wissenschaftlicher Sprachkritik;</li> <li>• Kenntnisse der Geschichte von Sprachkritik im Kontext der jeweiligen Gesellschaft;</li> <li>• Deutungskompetenz gegenüber alltäglichen Äußerungen und Einstellungen über Sprache;</li> <li>• Fähigkeit der Integration von Laien- und Expertenperspektiven auf sprachliche Phänomene.</li> </ul>
<b>Inhalte</b>
Gegenstände der Veranstaltung können sein: Geschichte der Sprachkritik im Überblick oder in vertiefender Analyse bestimmter Epochen, Spracheinstellungsforschung, Stereotypenbildung und Alltagskonzepte über Sprache und Kommunikation; Zusammenhang zwischen Gesellschaft und Thematisierung von Sprache, insbesondere Sprache und Nation/Nationalismus, u.a.m.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

#### **d) Projekt mit Forschungsbeteiligung oder wissenschaftliches Praktikum (2 SWS)**

Obligatorischer Bestandteil der zweiten Phase der MA-Ausbildung ist ein betreutes wissenschaftliches Praktikum bzw. die Mitarbeit in einem Forschungsprojekt, anzusetzen mit 3 ECTS-Credits. Die Projektbeteiligung bzw. das Praktikum ermöglicht den Studierenden, schon während des Studiums konkrete Arbeitsbereiche linguistischer Betätigung sowie einzelfallbezogene Anwendung von Methoden kennen zu lernen.

**Modul- und Veranstaltungsverzeichnis**

<b>Modulname (Schwerpunktmodul)</b>		<b>Modulkürzel</b>
<b>Mediävistik: Sprache, Bildung und Gesellschaft</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
Brandt, Seidel, N.N.		Geisteswissenschaften
Verwendung in Studiengänge	Masterstudiengang Germanistik	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
2.	zwei Semester	Wahlpflicht

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Anmeldung zum Gesamtschwerpunkt Mediävistik, erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Mediävistik	keine

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Funktionalität und Probleme von gesprochener und geschriebener Sprache	2	90	3
II	Praxisseminar Sprache	2	90	3
III	Interdisziplinäre Ergänzung I: Sprache und Gesellschaft im Kontext anderer Fächer	2	90	3
IV	Interdisziplinäre Ergänzung II: Ältere Sprachstufen anderer indoeuropäischer Sprachen (2 SWS)	2	90	3
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>360</b>	<b>12</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
Vermittlung von Fakten, Methodenwissen und praktischen Verfahren im sprachhistorischen Bereich, die für Tätigkeiten in einschlägigen Berufsfeldern relevant sind.

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
Drei weitere ECTS-Credits entfallen auf Prüfungsleistungen, die im Rahmen einer schriftlichen oder mündlichen Modulprüfung zu erbringen sind.

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Mediävistik: Sprache, Bildung und Gesellschaft		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Funktionalität und Probleme von gesprochener und geschriebener Sprache</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lehrende der germanistischen Mediävistik	Germanistik, Mediävistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3.	jährlich	Deutsch	wie für das gesamte Schwerpunktmodul

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Erwerb der Fähigkeit, die historische Fundierung von Möglichkeiten und Problemen gesprochener und geschriebener Sprache zu erkennen sowie in verschiedenen Anwendungsbereichen daraus Folgerungen zu ziehen.
<b>Inhalte</b>
Medienkonkurrenz und Medienkooperation (Mündlichkeit – Schriftlichkeit – Bild); fremde und eigene Sprache (Notwendigkeit von Fremdsprachekenntnissen, Übersetzungen ...); Dialekte, Soziolekte und 'Hochsprache'; Laiensprache und Wissenschaftssprache; grammatische Normen und Sanktionierung von 'Fehlern'
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> Klausur
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Mediävistik: Sprache, Bildung und Gesellschaft		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Praxisseminar Sprache</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lehrende der germanistischen Mediävistik	Germanistik, Mediävistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3.	jährlich	Deutsch	wie für das gesamte Schwerpunktmodul

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Fähigkeit, erworbenes Wissen im sprachgeschichtlichen Bereich der Mediävistik adressatenspezifisch nach außen zu vermitteln und dessen Relevanz im gesellschaftlichen Diskurs angemessen zu begründen
<b>Inhalte</b>
Wie vermittelt man die historische Genese von sprachlichen Konstituenten und Problemen (Rechtschreibung, Stil, Lexik, Syntax, Morphologie, Übersetzungsverfahren) an verschiedene Rezipientengruppen? Umsetzung in Form von Zeitschriftenartikeln, Rundfunkfeatures, Aufbau von Informationsständen, Multimediapräsentationen, Organisation von Informationsveranstaltungen. Erarbeitung von Lehr- und Informationsmaterialien.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> Klausur
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen



<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Mediävistik: Sprache, Bildung und Gesellschaft		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Sprache und Gesellschaft im Kontext anderer Fächer</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lehrende der Mittelalterphilologien	Germanistik, Mediävistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3.	jährlich	Deutsch	wie für das gesamte Schwerpunktmodul

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
4	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Erwerb der Fähigkeit, fachspezifisches sprachhistorisches Wissen interdisziplinär zu vernetzen und in neuen Kontexten anzuwenden
<b>Inhalte</b>
Die Studierenden ergänzen ihr germanistisch-mediävistisches Wissen durch den Besuch einer thematisch relevanten Veranstaltung aus den Bereichen Geschichte, Philosophie, Mittelniederlandistik
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> Klausur
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Mediävistik: Sprache, Bildung und Gesellschaft		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Ältere Sprachstufen anderer indoeuropäischer Sprachen</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lehrende anderer Philologien	Germanistik, Mediävistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
3.	jährlich	Deutsch	wie für das gesamte Schwerpunktmodul

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Erwerb der Fähigkeit, Unterschiede und Gemeinsamkeiten sprachlicher Systeme zu erkennen
<b>Inhalte</b>
Die Kenntnis von Aspekten der Sprachentwicklung des Deutschen wird vertieft durch die Erarbeitung älterer Sprachstufen anderer indoeuropäischer Sprachen aus dem Fächerkatalog des FB Geisteswissenschaften (Englisch, Französisch, Spanisch).
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> Klausur
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

**Modul- und Veranstaltungsverzeichnis**

<b>Modulname (Schwerpunktmodul)</b>		<b>Modulkürzel</b>
<b>Mediävistik: Literatur, Bildung und Gesellschaft</b>		
Modulverantwortliche/r: Brandt, Seidel, N.N.		<b>Fachbereich</b>
		Geisteswissenschaften
Verwendung in Studiengängen	Masterstudiengang Germanistik	

<b>Studienjahr</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modultyp</b>
2.	zwei Semester	Wahlpflicht

<b>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</b>	<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
Anmeldung zum Gesamtschwerpunkt Mediävistik, erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Mediävistik	keine

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Mittelalterliche Literatur und Kultur im Kulturbetrieb der Gegenwart	2	90	3
II	Die Entwicklung gesellschaftlicher Normen- und Wertesysteme im Spiegel der Literatur	2	90	3
III	Praxisseminar Literatur	2	90	3
IV	Interdisziplinäre Ergänzung: Literatur und Gesellschaft im Kontext anderer Fächer	2	90	3
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>360</b>	<b>12+3</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
Vermittlung von Fakten, Methodenwissen und praktischen Verfahren im literar- und medienhistorischen Bereich, die für Tätigkeiten in einschlägigen Berufsfeldern relevant sind.

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
Drei weitere ECTS-Credits entfallen auf Prüfungsleistungen, die im Rahmen einer schriftlichen oder mündlichen Modulprüfung zu erbringen sind.

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Literatur, Bildung und Gesellschaft		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Mittelalterliche Literatur und Kultur im Kulturbetrieb der Gegenwart</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lehrende der germanistischen Mediävistik	Mediävistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
4.	jährlich	Deutsch	wie für das gesamte Schwerpunktmodul

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Erkenntnis und Beurteilung von Relevanz und Umfang der Mittelalterpräsenz in der heutigen Kultur; Fähigkeit der kritischen Beurteilung von Rezeptionsinteressen
<b>Inhalte</b>
Ursachen des Interesses am Mittelalter; Interessenbereiche; Institutionen der Wissensvermittlung; konkrete Formen der Mittelalterrezeption
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> Klausur
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Literatur, Bildung und Gesellschaft		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Die Entwicklung gesellschaftlicher Normen- und Wertesysteme im Spiegel der Literatur</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lehrende der germanistischen Mediävistik	Mediävistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
4.	jährlich	Deutsch	wie für das gesamte Schwerpunktmodul

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Erwerb der Fähigkeit, Literatur als Träger gesellschaftlicher Normen und Werte zu erkennen und in Literatur historische Wandlungen von Normen und Werten zu identifizieren
<b>Inhalte</b>
Bereiche und Inhalte von Moral (Sexualität, Männer- und Frauenrollen, Erwerbsleben, Bildungsbegriff); die Bewertung des/von Fremden; das Verhältnis von öffentlicher und privater Sphäre
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> Klausur
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Literatur, Bildung und Gesellschaft		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Praxisseminar Literatur</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lehrende der germanistischen Mediävistik	Mediävistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
4.	jährlich	Deutsch	wie für das gesamte Schwerpunktmodul

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	30	60	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Fähigkeit, erworbenes Wissen im literaturgeschichtlichen Bereich der Mediävistik adressatenspezifisch nach außen zu vermitteln und seine Relevanz im gesellschaftlichen Diskurs angemessen zu begründen
<b>Inhalte</b>
Wie vermittelt man die historische Genese der Entstehung, Verbreitung und Funktionalisierung von Literatur (literarische Zentren, Auftraggeber und Mäzene, Selbstbilder von Autoren und gesellschaftliche Anforderungen, das Verhältnis von Literatur und Kunst ) an verschiedene Rezipientengruppen? Umsetzung in Form von Zeitschriftenartikeln, Rundfunkfeatures, Aufbau von Informationsständen, Multimediapräsentationen, Organisation von Informationsveranstaltungen. Erarbeitung von Lehr- und Informationsmaterialien.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> Klausur
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Mediävistik: Literatur, Bildung und Gesellschaft		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Interdisziplinäre Ergänzung: Literatur und Gesellschaft im Kontext anderer Fächer</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lehrende der germanistischen Mediävistik	Mediävistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
4.	jährlich	Deutsch	wie für das gesamte Schwerpunktmodul

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Erwerb der Fähigkeit, fachspezifisches literaturhistorisches Wissen interdisziplinär zu vernetzen und in neuen Kontexten anzuwenden
<b>Inhalte</b>
Die Studierenden ergänzen ihr germanistisch-mediävistisches Wissen durch den Besuch einer thematisch relevanten Veranstaltung aus den Bereichen Hispanistik, Franco-Romanistik, Anglistik, Mittelniederlandistik
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Hausarbeit <i>oder</i> mündliche Prüfung <i>oder</i> Klausur
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
<b>Wahlmodul DaZ/DaF I Methoden der Zweit- und Fremdsprachenvermittlung</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
		Geisteswissenschaften
Verwendung in Studiengänge	Masterstudiengang Germanistik	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
2	2 Semester	Wahlpflicht

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Anmeldung zum Gesamtschwerpunkt DaZ/DaF	

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Sprachliche Fertigkeiten und ihre Entwicklung	2	90	3
II	Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung	2	90	3
III	Methoden der Zweit- und Fremdsprachenvermittlung	2	90	3
IV	Fachtexte und Grammatik – Verfahren zur Förderung des Textverständnisses und der Textproduktion	2	90	3
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>360</b>	<b>12</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
Ziel des Gesamtmoduls ist es, den Studierenden sowohl fundierte theoretische Kenntnisse über DaZ/DaF zu vermitteln, als auch auf die praktische Anwendung des Gelernten und die Evaluation von Lehr- und Lernprozessen vorzubereiten. Hierbei werden sie dazu befähigt, den Sprachstand der Lernenden festzustellen und die Lernentwicklung zu beobachten, Konzepte für heterogene Lernergruppen zu entwickeln, Lehr- und Lernmaterialien kritisch zu beurteilen, selbstständig Material zu spezifischen Fragestellungen zu entwickeln und die Effektivität von Übungs- und Unterrichtsformen zu evaluieren. Das Modul systematisiert die didaktisch-methodischen Kenntnisse, die die Studierenden aus ihren grundständigen Studiengängen mitbringen.

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
Drei zusätzliche ECTS-Credits werden über eine Prüfungsleistung in einer der Veranstaltungen erworben.



<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Methoden der Zweit- und Fremdsprachenvermittlung		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	DaZ/DaF

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden sind in der Lage, geeignete Sprachstandserfassungsverfahren für die jeweilige Lerngruppe auszuwählen, diese auszuwerten und hieraus spezifische Sprachförderkonzepte zu entwickeln.
<b>Inhalte</b>
Die Veranstaltung gibt einen Überblick zu Verfahren der Sprachstandsfeststellung und deren Bewertung und Relevanz für die anschließende Sprachförderung. Die Studierenden sollen verschiedene Spracherfassungsverfahren (Tests, Beobachtungsverfahren, Screenings, Assessments, Förderdiagnostik) kennen lernen. Hierbei sollen sie auf Altersgruppen bezogene Standards anwenden und zur kritischen Bewertung einsetzen.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Thesepapiere und Referate
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Methoden der Zweit- und Fremdsprachenvermittlung		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Sprachliche Fertigkeiten und ihre Entwicklung</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	DaZ/DaF

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden können Sprachunterricht unter Berücksichtigung der Förderung aller sprachlichen Teilfähigkeiten konzipieren und Schwerpunktsetzungen, bezogen auf konkrete Lerngruppen, begründet vornehmen
<b>Inhalte</b>
Die Veranstaltung gibt einen Überblick zu den sprachlichen Fertigkeiten „Hören“, „Sprechen“, „Lesen“ und „Schreiben“, deren Bedeutung für Spracherwerb und Schulerfolg sowie Möglichkeiten ihrer Förderung und Entwicklung.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Thesepapiere und Referate
<b>Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen</li> </ul>
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Methoden der Zweit- und Fremdsprachenvermittlung		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Methoden der Zweit- und Fremdsprachvermittlung</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	DaZ/DaF

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden sind fähig verschiedene Methoden des Fremdsprachenunterrichts zu erkennen und in ihrer Funktion zu beschreiben.
<b>Inhalte</b>
Die Veranstaltung gibt einen Überblick über Methoden der Zweit- und Fremdsprachenvermittlung. Hierbei werden Möglichkeiten des Ausbaus ungesteuert erworbener Sprachkenntnisse im Zweitsprachenunterricht ebenso thematisiert wie traditionelle und neuere Methoden der Fremdsprachenvermittlung im Unterricht. Dies schließt das computergestützte Fremdsprachenlernen mit ein. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, einschlägige Methoden zu beschreiben, anzuwenden und zu evaluieren.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Thesenpapiere und Referate
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Methoden der Zweit- und Fremdsprachenvermittlung		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Fachtexte und Grammatik – Verfahren zur Förderung des Textverständnisses und der Textproduktion</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	DaZ/DaF

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden sind fähig, lernerorientierte Übungsformen zu grammatischen Schwerpunkten, zu Textverständnis und Textproduktion einzusetzen und zu entwickeln.
<b>Inhalte</b>
Die Veranstaltung gibt einen Überblick über relevante grammatische Schwierigkeitsbereiche des Deutschen und deren Bedeutung für Textverständnis und Textproduktion, wobei Fachtexte im Zentrum stehen. Übungsformen zu grammatischen Schwerpunkten, zur Rezeption und Produktion von (Fach-)Texten werden vorgestellt und auf konkrete Lerngruppen hin spezifiziert und adaptiert.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Thesepapiere und Referate
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
<b>Wahlmodul DaZ/DaF II Methoden der Zweit- und Fremdsprachenvermittlung</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
		Geisteswissenschaften
Verwendung in Studiengänge	Masterstudiengang Germanistik	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
2	2 Semester	Wahlpflicht

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Anmeldung zum Gesamtschwerpunkt DaZ/DaF	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	<b>Fremdsprachenkurs</b>	4	180	6
II	<b>Sprachlehrpraktikum</b>	6	270	9
<b>Summe</b>		<b>10</b>	<b>450</b>	<b>15</b>

Lernziele des Moduls
Ziel des Gesamtmoduls ist es, die Studierenden durch das Erlernen einer für sie neuen Sprache, verbunden mit systematischen Betrachtungen zum Sprachkontrast des Deutschen zu den jeweils angebotenen Sprachen, dazu anzuregen, das Lernen und Lehren von Sprachen kritisch zu reflektieren. Hierbei sollen sie lernen, grundlegende Bedingungen des ungesteuerten und gesteuerten Spracherwerbs zu erfassen, die deutsche Sprache linguistisch zu beschreiben und Strukturen der deutschen Sprache im Kontrast zu anderen Sprachen im Hinblick auf das Lehren und Lernen des Deutschen als Fremdsprache zu beurteilen.

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
In der Veranstaltung unter I ist ein Lernertagebuch anzufertigen, unter II ein Abschlussbericht zum Praktikum.

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
Methoden der Zweit- und Fremdsprachenvermittlung		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Sprachkurs</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	DaZ/DaF (Sprachzentrum)

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
4	60	120	180	6

<b>Lehrform</b>
Sprachkurs
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden sind dazu befähigt, Lehr- und Lernprozesse aus der Lernerperspektive zu beurteilen und sprachkontrastive Analysen durchzuführen.
<b>Inhalte</b>
Der Sprachkurs schließt kontrastive Sprachbetrachtungen mit ein und regt zur Reflexion des eigenen Sprachlernverhaltens an. Neuere didaktische Verfahren, wie z.B. die Selbstreflexion durch das Erstellen eines Lernertagebuches, sollen integriert werden. Didaktisch-methodisch bietet der Sprachkurs vielfältige unterschiedliche Übungsformen an und befähigt die Studierenden zur Analyse der Wirksamkeit für bestimmte Lehr- und Lernformen sowie zur Erstellung prototypischer Aufgabentypen. Gleichzeitig soll der Kontakt mit der neuen Sprache für die besonderen Lernschwierigkeiten im Deutschen sensibilisieren.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Lernertagebuch mit kontrastiver Sprachbetrachtung
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
<b>Sprachlehrpraktikum</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Deutsch	DaZ/DaF

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1			

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
6	90	180	270	9

<b>Lehrform</b>
Übung, Praktikum
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden sind in der Lage eigenen Unterricht in verschiedenen Lernstufen zu planen, evaluieren und durchzuführen.
<b>Inhalte</b>
Die Veranstaltungen begleiten die Praxisphase. Einzelne Methoden werden systematische besprochen und eingeübt. Die Studierenden reflektieren die gemachten Praxiserfahrungen und erproben unterschiedliche Lehrwege.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Abschlussbericht
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Die Veranstaltung besteht aus einer vorbereitenden, einer begleitenden und einer nachbereitenden Veranstaltung. Im Zentrum steht das eigene Sprachlehrpraktikum, bei dem die Studierenden sechs Wochen Sprachunterricht hospitieren und durchführen. Ersatzleistungen sind möglich.

## Impressum

Universität Duisburg-Essen  
Fachbereich Geisteswissenschaften  
Programmverantwortliche: Prof. Dr. Ulrike Haß  
Universitätsstraße 12  
45117 Essen  
Tel. 0201/183-3396  
Fax 0201/183-4118  
E-Mail [ulrike.hass@uni-due.de](mailto:ulrike.hass@uni-due.de)

Die aktuelle Version des Modulhandbuchs ist zu finden unter:  
**[www.uni-duisburg-essen.de...](http://www.uni-duisburg-essen.de...)**

Rechtlich bindend ist die Prüfungsordnung.

## Legende

Sem.	=	Semester der Veranstaltung
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung
V	=	Vorlesung
Ü	=	Übung
Pr.	=	Praktikum
SWS	=	Semesterwochenstunden
Cr.	=	Anrechnungspunkte (Credits)